PRESSE-INFORMATION

SACHSEN-ANHALT
Investitions- und Marketinggesellschaft

Magdeburg, 5. Januar 2015

Winterausflugstipps für Sachsen-Anhalt

Auch im Winter: Natur erleben – Kulturgeschichte entdecken

Jahreswechsel ist die Zeit guter Vorsätze. Mehr Bewegung, weniger Stress, mehr Zeit für die Familie – Sachsen-Anhalt bietet viele Möglichkeiten, sie in die Tat umzusetzen. Mehr Kultur steht dabei im Kernland Deutscher Geschichte auch ganz weit vorne.

Ein Ausflugsziel, das die Phantasie beflügelt, ist die aktuelle Ausstellung des Kunstvereins Talstraße in Halle. Mit seiner Trilogie „Der Herr der Ringe“ schuf J.R.R. Tolkien eine faszinierende Phantasiewelt, die den Maler Paul R. Gregory zu Bildern von mythischer Kraft inspirierte. In Halle (Saale) stellen die Ausstellungsmacher den großformatigen Arbeiten des britischen Künstlers romantische Landschaftsbilder aus Mitteldeutschland gegenüber und inspirieren ihre Besucher zu einer wunderbare Vermengung von Realität und Fiktion. Die mannigfaltigen Spielarten der Klassischen Moderne sind bei Konzerten mit hochkarätigen Musikern und Interpreten im Rahmen des Kurt Weill Fests zu hören. Das international renommierte Musikfest findet nicht nur in Dessau-Roßlau statt, sondern macht auch wieder in weiteren Städten von Sachsen-Anhalt Station.

Ein Abenteuer für die ganze Familie sind die Theateraufführung auf Deutschlands größter Naturbühne unter Tage in der Baumannshöhle. Auf eine Reise in die Welt der Sterne können Familien in der Arche Nebra gehen. Mit vielen interaktiven Angeboten vom weißen Männlein in den Ausstellungsvitrinen bis hin zur Planetariumsshow begeistert das Besucherzentrum nahe des Fundortes der berühmten Himmelsscheibe von Nebra für astronomische Phänomene und die Geschichte rund um den sensationellen Fund. Ihren Wissensdurst bekommen Kinder auch auf der Kinder-Universität in Stendal gestillt. Hier geben Professoren der Hochschule Magdeburg-Stendal in Vorlesungen kindgerechte Antworten auf aktuelle Zeitfragen.

Die kulturellen Schätze von Sachsen-Anhalt lassen sich auch bei unterhaltsamen Nachtführungen durch die Altstadt von Quedlinburg mit ihren über 2.000 Fachwerkhäusern aus sechs Jahrhunderten entdecken oder bei einem Besuch des Halberstädter Doms, in dem einer der umfangreichsten und kostbarsten Domschätze der Welt zu besichtigen ist. In der Region Saale-Unstrut gibt es auch in den Wintermonaten individuelle Führungen durch historische Weinkeller, während die pittoreske Landschaft mit ihren zahlreichen Klöstern, Burgen und Schlössern auch bei einer winterlichen Wanderung ihren Reiz entfaltet.

Bewegung an der frischen Luft verschaffen Ausflüge in den Harz oder in eines der insgesamt neun Schutzgebiete in Sachsen-Anhalt, in denen sich auch in den Wintermonaten Tiere beobachten lassen. Ein besonders beeindruckendes Naturschauspiel erwarten Besucher am Arendsee, wenn sich hier im Winter tausende skandinavische Wildgänse auf dem Wasser niederlassen.

10 Ausflugstipps für Sachsen-Anhalt:

Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH · Am Alten Theater 6 · 39104 Magdeburg · Telefon +49 (0) 391/568 99 87 · Telefax +49 (0) 391/568 99 51
Presse: Ivonne Woltersdorf · Telefon +49 (0) 391/568 99 87 · Mobil +49 (0) 151/52 62 64 68 · E-Mail: ivonne.woltersdorf@img-sachsen-anhalt.de und Frauke Flenker-Manthey · Telefon +49 (0) 391/568 99 71 · Mobil +49 (0) 151/52 62 64 69 · E-Mail: flenker-manthey@img-sachsen-anhalt.de
www.investieren-in-sachsen-anhalt.de

Herr der Ringe in Sachsen-Anhalt – Eine Ausstellung romantischer Landschaften

Der Kunstverein Talstraße in Sachsen-Anhalts Kulturhauptstadt Halle (Saale) gehört zu den Geheimtipps in Sachen Kunst. Das mit dem Geheimtipp wird sich mit der aktuellen Ausstellung „Romantische Landschaften – Paul R. Gregory und der Herr der Ringe“ ändern. In der verbinden die Ausstellungsmacher romantische Landschaftsmalerei mit den phantastischen Bildwelten von Paul Raymond Gregory. Vorlage der Werke des britischen Künstlers ist die bekannte Trilogie „Der Herr der Ringe“ von J.R.R. Tolkien. So wie die grandiose Verfilmung von Peter Jackson ein Publikumsmagnet war, sind auch die Ausstellungen der Gemälde von Paul Raymond Gregory wahre Blockbuster des Kunstbetriebs.
bis 17. April im Kunstverein Talstraße, Talstraße 23, Halle (Saale)
Öffnungszeiten: Mi. bis Fr. 14.00 – 19.00 Uhr, Sa. und So. 14.00 – 18.00 Uhr
Weitere Informationen unter www.kunstverein-talstrasse.de

Wer nicht fragt bleibt dumm – Die Kinder-Universität in Stendal

Sein Wissenseifer machte aus dem Schusterjungen Johann Joachim Winkelmann einen der bedeutendsten Kunsthistoriker seiner Zeit. Die Winkelmann-Gesellschaft in Stendal hält das Leben und Wirken des Begründers der Klassischen Archäologie lebendig und veranstaltet gemeinsam mit der Hochschule Magdeburg-Stendal eine Kinder-Uni, an der Kinder zwischen 8 und 12 Jahren spannende Vorträge und Einblicke in den Uni-Alltag erwarten. Noch bis Ende Februar beantworten an jedem Samstagvormittag Vorlesungen aktuelle Zeit-Fragen wie z.B. „Was ist dran an Hip Hop- und Rapvideos? Ist das alles realistisch?“, „Doppelt zerstört – Wie gefährden Terroristen archäologische Denkmäler?“ und „Was hat Fußball mit Wirtschaft zu tun oder warum ist der FC Bayern so gut?“
Termine: 30.Januar und 27. Februar 2016
Weitere Informationen unter www.kinderuni-stendal.de

24. Kurt Weill Fest – Krenek, Weill & Die Moderne

Lassen Sie sich begeistern für Kurt Weill, seine Musik und seine Zeit. Nahezu 60 Veranstaltungen und ein attraktives Rahmenprogramm beleuchten an 24 Spielstätten in Dessau-Roßlau, Halle (Saale), Magdeburg, Wittenberg und Wörlitz die spannende Zeit der Zwanziger Jahre. Das Angebot reicht vom Solo-Konzert bis zur großen Form des Orchesterkonzerts und der unvergesslichen Bühnen-Werke von Kurt Weill. Zu den namhaften Interpreten gehören 2016 Nina Hagen, Nils Landgren, Katharina Ruckgaber und Cornelia Froboess sowie die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz & Ariane Matiakh und das Ensemble Modern.
26. Februar bis 13. März 2016
Karten und ausführliche Informationen zum Programm unter www.kurt-weill-fest.de

Eine Reise ins Universum – Die Arche Nebra

Besonders die Winterzeit mit ihren langen und dunklen Nächten eignet sich bestens, um Sterne zu beobachten. Der ideale Ort hierfür ist in Sachsen-Anhalt die Arche Nebra. Im Besucherzentrum unweit des Fundorts der Himmelscheibe von Nebra dreht sich alles um die Geschichte des sensationellen Fundes: Weitreichende Handelsbeziehungen, erstaunliche handwerkliche Fähigkeiten und faszinierende astronomische Kenntnisse lassen erahnen, wie hochentwickelt die Kulturen der Bronzezeit waren. Präsentiert wird all das mit Witz und Charme: Virtuelle Figuren, die durch die Vitrinen geistern, Filme, Comics

und sogar ein Kasperltheater begeistern für die Himmelsscheibe. Herzstück der Arche Nebra ist das Planetarium. Hier zeigt eine phantastische Show die Elemente der Himmelsscheibe von Nebra direkt am Sternenhimmel und hilft, die komplexen astronomischen Zusammenhänge um die Himmelsdarstellungen auf der Bronzescheibe zu verstehen. Weitere Informationen unter www.himmelsscheibe-erleben.de

Theater unter Tage in der ältesten Schauhöhle Deutschlands

Die Rübeländer Tropfsteinhöhlen Baumannshöhle und Hermannshöhle gehören zu den eindrucksvollen Naturwundern im Harz. Zu den wohl bekanntesten Besuchern gehörte Johann Wolfgang von Goethe, der Namensgeber der einzigen unterirdischen Naturbühne mit künstlich angelegtem Wolfgangsee ist. Der „Goethesaal“ ist traumhafte Kulisse für thematisch passende Theateraufführungen. Aber auch ohne Veranstaltung zieht die ca. 50 minütige Führung durch die mit unzähligen Stalaktiten und Stalagmiten durchzogene Naturhöhle Besucher in den Bann.
Höhlentheater „Die Reise zum Mittelpunkt der Erde“ 2., 4. Februar, 26., 27. März 2016
Höhlentheater „Das Kalte Herz“ 6., 7., 13. Februar 2016
Weitere Informationen unter www.harzer-hoehlen.de

Winterzauber Romanik: Weinwanderung auf den Spuren der Zisterzienser

Die Entwicklung des Weinanbaus in der Region ging vor über 1000 Jahren mit der Gründung von Klöstern einher. Diese enge Verbindung verdeutlicht die Weinerlebnis-begleiterin Iris Hölzer bei ihrer Führung unter dem Titel „Schnee von gestern?“. Mittelpunkt der Wanderung entlang der Kleinen Saale ist das ehemalige Kloster Pforta. Das Gelände wird seit 1543 bis heute als Schule genutzt. Es befindet sich an der Straße der Romanik und wird auf der Wanderung ebenso besichtigt wie der Köppelberg, auf dem Zisterziensermönche 1144 erstmals Wein anbauten. Auf dem Programm stehen außerdem eine Kellerbesichtigung im Landesweingut Kloster Pforta sowie eine Weinprobe.
Termin: 30.1., 10.00 Uhr
Informationen und Anmeldung: Tel. 0152-08214054; hoelzer-unterwegs@t-online.de
Weitere Informationen zu Veranstaltungen in der Weinregion Saale-Unstrut
www.saale-unstrut-tourismus.de

Der Halberstädter Domschatz – Einer der kostbarsten Kirchenschätze der Welt

Mit mehr als 650 Objekten gilt der Halberstädter Domschatz als einer der umfangreichsten mittelalterlichen Kirchenschätze weltweit. Prächtige liturgische Gewänder, feingegossene Bronzearbeiten und Goldschmiedewerke, Skulpturen und Altarbilder zeugen von der meisterhaften Kunst des Mittelalters. Weltberühmt sind die Meisterwerke der Textilkunst, zu denen der Abraham-Engel-Teppich aus der Zeit um 1150 gehört. Etwa 300 Schatzstücke sind in der neuen Dauerausstellung in den historischen Räumen der Domklausur zu erleben.
Öffnungszeiten: Di. bis Sa. 10.00 – 16.00 Uhr, So. und Feiertag 11.00 – 16.00 Uhr

Nachtführung durch Quedlinburg mit schwarzem Humor und blanker Hellebarde

Eine gleichwohl schauerliche wie humoristische Art der Stadtführung ist der Nachtwächterrundgang in Quedlinburg mit dem legendären Nachtwächter Ludolph Knesebeck. Der Quedlinburger Nachtwächter schleicht auf seiner Stadtführung durch entlegene Winkel und bringt dem Gast der Stadt Quedlinburg die Geschichte auf seine besondere Weise näher. Respekt verschafft er sich dabei wie alle Nachtwächter mit Hellebarde und Laterne. Der Nachtwächterrundgang ist keine einfache Stadtführung mit

schwarzem Umhang, sondern ein echtes Mittelalter-Kabarett mit einer großen Portion an bizarrem Nachtwächter-Garn.
Weitere Informationen unter www.quedlinburg-stadtfuehrung.de

Natur-Schauspiel am Arendsee

Er ist „die Perle der Altmark“ und nicht nur im Sommer ein lohnendes Ausflugsziel. Seine Lage an der ehemaligen innerdeutschen Grenze ließ am Nordufer eine einmalige Tier- und Pflanzenwelt entstehen, die vor allem im Winter ein eindrucksvolles Naturschauspiel zeigt. Alljährlich überwintern hier viele tausend skandinavische Wildgänse, die sich in der Abenddämmerung auf das Wasser niederlassen. Wunderbar kombinieren lässt sich der Ausflug mit einem Besuch der Wellnessfarm Arendsee.
Weitere Informationen unter www.altmarktourismus.de

9. Harzer KulturWinter vom 29. Januar bis 14. Februar 2016

Führung über und unter Tage, märchenhafte Lesungen, klassische Konzerte oder heitere Theaterstücke: Beim Harzer Kulturwinter öffnen Schlösser, Museen, Theater, Handwerksbetriebe, Bergwerke und Klöster der Region ihre Pforten und laden Besucherinnen und Besucher dazu ein, die kulturelle Vielfalt des Harzes zu entdecken. Das abwechslungsreiche Programm des 9. Harzer KulturWinters lässt jahrtausendalte Bergbaugeschichte lebendig werden, macht typische Handwerktraditionen erlebbar und verzaubert durch Veranstaltungen vor einer einzigartigen Kulisse und in besonderer Atmosphäre!
Das gesamte Programm und weitere Informationen unter: www.harzinfo.de

Mehr Tipps und Veranstaltungshinweise für Sachsen-Anhalt unter
www.sachsen-anhalt-tourismus.de